

itmJIT/JIS-AddOn für SAP – Sicherheit im Automotive-Umfeld



it motive

itmJIT/JIS-AddOn



Motivation

Hochsensible JIT/JIS-Prozesse bergen Risiken. Für eine sequenzgenaue Produktion ist daher ein kontinuierlicher Datenfluss erforderlich, um jederzeit Zugriff auf die Bestände zu haben und Belieferungsprozesse durchzuführen. Bricht die Netzwerkverbindung komplett zusammen, sind die SAP Daten nicht mehr verfügbar und Kundenabrufe können nicht Just-in-Time ausgeliefert werden! Für diesen Fall wurde das **itmJIT/JIS-AddOn** entwickelt. Es sichert die Kundenbelieferung Just-in-Time und Just-in-Sequenz, da es immer automatisch parallel zum SAP-System läuft.

Der JIS-Prozess

Der Kunde (Automobilhersteller) sendet Forecastdaten (FDS) und JIT-Nachrichten (JDS) für die „Just-in-Sequence (JIS)“ zu liefernden Komponenten an den Lieferanten. Mit wenigen Tagen Vorlauf werden vom Kunden die fahrzeugspezifischen Informationen an den Lieferanten gesendet.

Diese Nachrichten gehen per EDI bei dem Lieferanten ein und enthalten:

- Fahrzeugnummer
- Anzahl und Menge der Komponenten pro Automobil
- Voraussichtliches Fertigungsdatum des Automobils
- Fertigungslinie

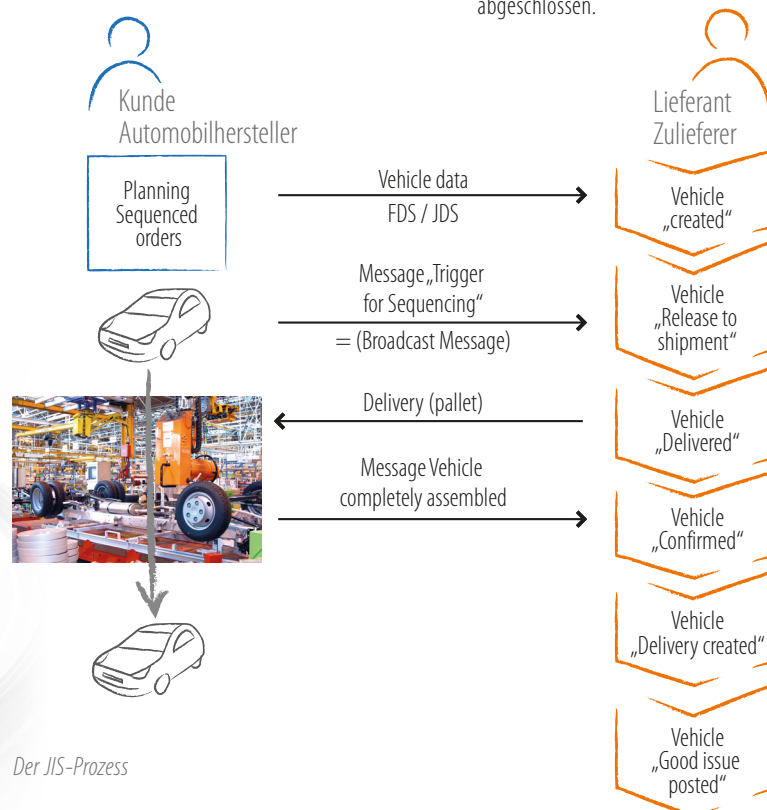
Prozessablauf

Entsprechend der Fertigungssequenz des Kunden (Automobilhersteller) erhält der Lieferant via FTP oder mit direkter Systemkopplung (SAP und JIT/JIS-AddOn) die „Vehicle Release to Shipment“-Nachricht.

Basierend auf dieser Nachricht werden folgende Aktivitäten ausgeführt:

- Material kommissionieren, Überprüfung der Materialnummer (z. B. Einscannen des Barcodes)
- Materialien in korrekter Reihenfolge in eine Box oder auf Palette packen
- Druck von speziellen Etiketten (inkl. Barcode) und Kommissionierungslisten
- Verladen der Materialien in den Transportbehälter
- Auslieferung

Der Prozess wird mit der Fertigmeldung des OEM abgeschlossen.



Der JIS-Prozess



itmJIT/JIS-AddOn



■ Funktionale Highlights im Überblick

- Nahtlose Umschaltung vom SAP-System zum JIT/JIS-AddOn und umgekehrt
- Prozesse:
 - Materialbereitstellung an verschiedenen Kommissionierungsstationen
 - Bearbeitung von Sequenzsprüngen
 - Drucken von Barcode-Labels und Materiallisten an den jeweiligen Kommissionierungsstationen
 - Automatische Rückübertragung an SAP: Datenexport ins SAP: Nachbuchung im SAP per CSV-Datei, RFC oder IDOC
- Synchrone Bearbeitung der Sequenzierungs-Nachricht (Broadcast Message)
- Automatischer Datenimport per CSV-Datei, RFC oder IDOC

■ Technologie

Das JIT/JIS-AddOn basiert auf der it-motive eigenen Software IMAP als web-basierte Client-Server Lösung. Diese Standard-Plattform ist bereits bei zahlreichen Kunden der it-motive AG erfolgreich im Einsatz.

Zur Installation von IMAP gibt es folgende Anforderungen an den Server

- Betriebssystem: Windows oder Unix
- Plattenspeicher: 10 GB
- Arbeitsspeicher: 1 GB
- JAVA RE 1.5 oder höher
- Servlet Container Apache Tomcat 5.5 oder höher
- Datenbank: Oracle, MySQL, MS SQL Server oder Informix (Tablespace = 1 GB)

Der clientseitige Zugriff auf IMAP an den Picking-Stationen erfolgt über einen Web Browser (Internet Explorer oder Firefox)

integration
mobileaccess
IMAP processes



Das JIT/JIS-AddOn basiert auf der it-motive eigenen Software IMAP

■ Vorteile

- Läuft immer parallel zum SAP-System und wird mit den aktuellen Daten versorgt (Echtzeitschnittstelle)
- Unterstützt beliebig viele Kommissionierungsstationen
- Prozesssicherheit durch Barcodes und Label-Druck (Zebra-Printer)
- Konfigurierbar für kundenspezifische JIT/JIS-Prozesse
- Fahrzeug Status Monitor
- Dialoge für manuelle Pflege von Fahrzeugdaten
- Das JIT/JIS-AddOn läuft auch im Stand-alone-Betrieb und somit auch im Falle einer LAN-Störung
- Einfaches Umschalten
- Mehrsprachig (in allen Ländern einsetzbar)
- Kopplung an SAP-Standard
- Schnelle Installation – sofort einsetzbar



it motive

it-motive AG

Zum Walkmüller 6
47269 Duisburg

Telefon: +49 (0) 203 60878-0
Telefax: +49 (0) 203 60878-222

E-Mail: info@it-motive.de
www.it-motive.de

Ihr Ansprechpartner:
Gaby Urban

